

«Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 LR»

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 16. Oktober 2025

Umsatzwachstum von 23% im dritten Quartal bleibt gegenüber dem Vorjahr stark, globale Unsicherheiten belasten den Auftragseingang weiterhin; Gegenwind durch Wechselkurse hält an

- Auftragseingang im dritten Quartal bei CHF 238 Mio., 8% weniger als im Vorjahr (wechsellkursbereinigt –2%) und 4% weniger als im Vorquartal (wechsellkursbereinigt –1%)
- Umsatz im dritten Quartal von CHF 258 Mio., 23% über dem Vorjahr (wechsellkursbereinigt +32%), aufgrund der Ausführung bestehender Aufträge; im Vorquartalsvergleich ging der Umsatz um 9% zurück (wechsellkursbereinigt –6%); das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 0,92
- Die VAT bestätigt ihre bisherige Ergebnisprognose mit Ausnahme des Auftragseingangs und der EBITDA-Marge, die nun aufgrund des schwachen Halbleitergeschäfts und der negativen Wechselkurseffekte in 2025 am unteren Ende des Margenbandes von 30% bis 37% liegen dürfte; erwartete Markterholung im Jahr 2026

Ergebnis drittes Quartal 2025

- Im dritten Quartal waren die Auftragseingänge im Vergleich zum Vorquartal bei Advanced Industrials (+29%) und Global Service (+9%) stark; allerdings wurden diese positiven Entwicklungen durch den weiterhin schwachen Auftragseingang bei Semiconductors (–14%) gedämpft. Dasselbe gilt für die Auftragseingänge im dritten Quartal im Vorjahresvergleich, die bei Advanced Industrials (+20%) und Global Service (+33%) durch den Bereich Semiconductors (–22%) eingetrübt wurden
- Der Umsatz stieg im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal in allen drei Geschäftsbereichen. Im Vergleich zum Vorquartal wurde die gute Entwicklung bei Advanced Industrials (+11%) und Global Service (+13%) jedoch durch den schwächeren Umsatz bei Semiconductors (–17%) relativiert
- Book-to-Bill bei 0,92; Auftragsbestand mit CHF 259 Mio. 33% unter Vorjahr

Ergebnis erste neun Monate 2025

- Konzernweiter Auftragseingang um 5% gesunken (wechsellkursbereinigt –1%), was hauptsächlich auf die schleppende Entwicklung der für die VAT relevanten Halbleitermärkte zurückzuführen ist
- Nettoumsatz stieg im Jahresvergleich um 24% (wechsellkursbereinigt +29%) aufgrund der anhaltend starken Auftragsabwicklung

Ausblick für 2025

- Die VAT arbeitet ihren Auftragsbestand weiter ab (rund 63% davon im Halbleiterbereich) und erwartet eine anhaltende Erholung bei den Aufträgen und Umsätzen bei Advanced Industrials und Global Service
- Bei Semiconductors erwartet die VAT eine allmähliche Beschleunigung in den relevanten WFE-Märkten im Jahr 2026; hier dürften Investitionen in führende neue Technologieanwendungen wie 2-nm-Knoten und die Gate-All-Around-Architekturen (GAA) an Dynamik gewinnen; gleichzeitig wird erwartet, dass die solide Nachfrage chinesischer OEMs zur Unterstützung der Selbstversorgung anhält
- Nach einer detaillierten Analyse der aktuellen Zollsituation geht die VAT davon aus, dass die direkten negativen finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2025 weiterhin unerheblich bleiben
- Trotz anhaltender Wechselkursbelastungen erwartet die VAT für 2025 einen Anstieg von Umsatz, EBITDA, Nettogewinn und freiem Cashflow

Prognose für das vierte Quartal 2025

Die VAT erwartet einen Umsatz von CHF 225 bis 245 Mio.

Drittes Quartal 2025

in CHF Mio.	Q3 2025	Q2 2025	Veränderung ¹	Veränderung ³	Q3 2024	Veränderung ²	Veränderung ⁴
Auftragseingang	238,1	247,7	-3,9%	-1,3%	259,1	-8,1%	-1,5%
Nettoumsatz	257,9	282,9	-8,8%	-6,3%	209,4	23,2%	32,2%
Auftragsbestand	258,8	293,8	-11,9%	-	388,7	-33,4%	-

Erste neun Monate 2025

in CHF Mio.	9M 2025	9M 2024	Veränderung ²	Veränderung ⁵
Auftragseingang	727,4	765,8	-5,0%	-0,8%
Nettoumsatz	815,9	659,0	23,8%	29,4%
Auftragsbestand	258,8	388,7	-33,4%	-

1 im Quartalsvergleich; 2 im Jahresvergleich; 3 zu Wechselkursen im Q2 2025; 4 zu Wechselkursen im Q3 2024; 5 zu Wechselkursen 9M 2024

Zusammenfassung des dritten Quartals 2025

Der in den letzten beiden Quartalen beobachtete Nachfragetrend nach VAT-Produkten setzte sich weitgehend fort: Die relevanten Halbleitermärkte wuchsen nur langsam, die Investitionsnachfrage nach allen älteren Chipgenerationen blieb schwach und die Kapazitätsauslastung der Fabriken lag weiterhin unter 70%. Im NAND-Bereich blieb die Nachfrage nach vakuumbezogenen Produkten und Lösungen verhalten, da sich die aktuellen Investitionen auf Upgrades konzentrieren, von denen die VAT nicht profitiert. Das überlagerte die gute Nachfrage nach High-Bandwidth-Memory (HBM) und Investitionen in die GAA-Technologie. Die Kapazitätsauslastung in den Fabriken zur Herstellung modernster Chipgenerationen erholte sich auf über 90%. Die Märkte für unsere Geschäftsbereiche Advanced Industrials und Global Service erholten sich jedoch wie erwartet weiter.

Infolgedessen ging der Auftragseingang im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um 4% auf CHF 238 Mio. zurück. Die anhaltenden weltweiten Unsicherheiten im Zusammenhang mit globalen Handelszöllen und geopolitischen Entwicklungen sowie Probleme in der Halbleiterindustrie verhinderten bestimmte Investitionsentscheidungen und wirkten sich negativ auf den Geschäftsbereich Semiconductors der VAT aus. Wechselkursbereinigt hätten die Aufträge im dritten Quartal CHF 245 Mio. gegenüber dem Vorquartal betragen (entspricht einem Rückgang von 1% gegenüber dem rapportierten Rückgang von 4%), im Vergleich zum Vorjahresquartal hätten sie bei CHF 255 Mio. gelegen (entspricht einem Rückgang von 2% gegenüber dem rapportierten Rückgang von 8%). Gegen Ende des Quartals sendeten wichtige Akteure des Halbleitermarktes mehrere positive Signale aus. Diese deuten darauf hin, dass die erwartete Beschleunigung des Halbleiterinvestitionszyklus für das zweite Halbjahr 2026 ansteht. Zudem scheinen sich die Marktstimmung und das Vertrauen in die Nachhaltigkeit des chinesischen Halbleiterinvestitionszyklus für 2026 verbessert zu haben.

Im Segment Ventile gingen die Aufträge im dritten Quartal 2025 gegenüber dem zweiten Quartal 2025 um 7% zurück, während der Umsatz um 13% sank. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Aufträge im dritten Quartal um 16% zurück, der Umsatz stieg jedoch um 17%. Der Geschäftsbereich Semiconductors verzeichnete im dritten Quartal Aufträge über CHF 145 Mio. Das sind 22% weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Umsatz stieg jedoch trotz höherer Marktunsicherheit um 16%, was

auf die Ausführung des Auftragsbestands zurückzuführen ist. Diese Unsicherheit widerspiegelt sich auch in den Forderungen unserer Kunden nach kürzeren Lieferzeiten für VAT-Produkte, damit sie den erwarteten künftigen Anstieg der Investitionen in Fabriken bewältigen können. Im Vergleich zum Vorquartal gingen die Aufträge und der Umsatz im Geschäftsbereich Semiconductors um 14% bzw. 17% zurück.

Im Geschäftsbereich Advanced Industrials stiegen die Aufträge und der Umsatz im dritten Quartal sequenziell um 29% bzw. 11% und im Jahresvergleich um 20% bzw. 18% an. Diese guten Ergebnisse sind – selbst unter Berücksichtigung des eher schwachen dritten Quartals 2024 – grösstenteils auf staatlich finanzierte Forschungsprojekte, auf Beschichtungsanwendungen und allgemeine Industriemärkte vor allem in China zurückzuführen. Die Märkte für wissenschaftliche Instrumente haben ihre Lagerbestände weiter abgebaut. Auch wenn ein Teil der Aufträge gerade im Forschungsbereich projektbezogen ist, so zeigt dies dennoch die starke Marktposition dieses Geschäftsbereichs und seine Fähigkeit, auch in wettbewerbsintensiveren Bereichen Aufträge zu gewinnen.

Im Geschäftssegment Global Service wuchsen die Aufträge im dritten Quartal um 33% gegenüber dem Vorjahr und um 9% gegenüber dem Vorquartal, da die Fabriken ihre Auslastungsraten weiter verbesserten und ihre Initiativen zur Erhöhung der Ramp-Readiness fortsetzten. Der Umsatz stieg im dritten Quartal um 13% gegenüber dem Vorquartal und um 57% gegenüber dem Vorjahr. Die Verbesserungen wurden von führenden Fabriken vorangetrieben; deren Auslastungsraten liegen über 90% und steigen weiter. Bei den weniger fortschrittlichen Fabriken blieb das Geschäft verhalten, da niedrige Auslastungsraten zwischen 50% und 70% in der Regel nur minimale Investitionen in Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile erfordern. Upgrades und Nachrüstungen erzielten im dritten Quartal verbesserte Resultate. Gegen Ende des Quartals machte sich zudem eine gewisse Beschleunigung mit mehreren Projekten sowohl der führenden als auch der älteren Technologien bemerkbar.

Entsprechend sank der Nettoumsatz des Konzerns im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 9% (wechsellkursbereinigt +6%), stieg jedoch gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23% (wechsellkursbereinigt +32%) auf CHF 258 Mio. und lag damit leicht über dem unteren Ende der Prognosespanne für das dritte Quartal von CHF 255 bis 285 Mio. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um 24% auf CHF 816 Mio. (wechsellkursbereinigt +29%). Bereinigt um die negativen Auswirkungen der ERP-Implementierung im dritten Quartal 2024 in Höhe von rund CHF 22 Mio. hätte der ausgewiesene Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr jedoch 12% für das dritte Quartal und 20% für den Neunmonatszeitraum bis September 2025 betragen.

Ausblick für den Rest des Jahres 2025

Die VAT geht davon aus, dass die Investitionen in Halbleiterausrüstung bis Ende 2025 konstant anhalten. Die Installation und Aufrüstung neuer Fertigungsanlagen für modernste Logikchips und Hochleistungsspeicherchips erfordern erhebliche Investitionen durch die Chiphersteller. Ein Teil dieses Investitionswachstums wird jedoch durch einen Rückgang der Investitionen in ältere Technologien ausgeglichen. Führende Hersteller von Logikchips haben kürzlich umfangreiche Investitionspläne angekündigt oder bestätigt; der Zeitpunkt deutet jedoch darauf hin, dass diese erst 2026 realisiert werden. Bei den Speicherchips bewegen sich die Fabriken schnell in Richtung des Aufbaus von Kapazitäten für High-Bandwidth-Memory (HBM) und kündigen die teilweise Umstellung bestehender DRAM-Kapazitäten an. Allerdings sind Greenfield-Investitionen zum jetzigen Zeitpunkt begrenzt. Die VAT wird erst dann einen grösseren Beitrag von HBM sehen, wenn Greenfield-Investitionen getätigt werden, was im Laufe des Jahres 2026 erwartet wird. Gemischte Signale bestehen für Investitionen in die Erweiterung der NAND-Kapazitäten, die von den grossen Akteuren weiter verschoben wurden. Die jüngste Erholung bei den Speicherchips wurde eher durch höhere durchschnittliche Verkaufspreise (ASPs) als durch umfangreiche Investitionen in zusätzliche Produktionskapazitäten ausgelöst. Marktforschungsergebnisse zeigen, dass Speicherfabriken nach wie vor nur zu etwa 70% bis 75% ausgelastet sind.

Insgesamt gehen globale Marktforschungsunternehmen weiterhin von einem weltweiten WFE-Wachstum von rund 5% aus, was einem weiteren Rekordwert zwischen USD 105 und 110 Mrd. entspricht.

Als unangefochtene Markt- und Technologieführerin von High-End-Vakuumventilen ist die VAT einzigartig positioniert, um das erwartete Marktwachstum im Jahr 2025 und darüber hinaus zu übertreffen. Mit ihrem hohen Marktanteil in führenden Anwendungen erwartet die VAT, dass sie überdurchschnittlich von den bevorstehenden Greenfield-Investitionen in den laufenden Technologiewandel profitiert. Zudem geht sie davon aus, dass die gesunde Nachfrage aus dem Direktgeschäft mit chinesischen OEMs anhält. China arbeitet weiterhin darauf hin, in der Chipherstellung unabhängiger zu werden. Allerdings ist die Marktdynamik im Gegensatz zum Westen dort volatiler. Die Wettbewerbslage der heimischen OEMs verändert sich laufend, sodass die VAT diese Entwicklungen genau beobachten und ihre Strategie entsprechend anpassen muss.

Auf der erwähnten Grundlage und trotz anhaltender Wechselkursbelastungen erwartet die VAT für das Jahr 2025 einen Anstieg bei Umsatz, EBITDA, Nettogewinn und freiem Cashflow. Sie prognostiziert die Investitionsausgaben für 2025 auf CHF 70 bis 80 Mio.

Prognose für das vierte Quartal 2025

Die VAT erwartet einen Umsatz von CHF 225 bis 245 Mio.

Segmentergebnisse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2025

Ventile

in CHF Mio.	Q3 2025	Q2 2025	Veränd. ¹	Q3 2024	Veränd. ²	9M 2025	9M 2024	Veränd. ²
Auftragseingang	184,3	198,3	-7,1%	218,5	-15,7%	584,1	630,8	-7,4%
Semiconductors	145,4	168,2	-13,6%	186,2	-21,9%	478,6	530,1	-9,7%
Advanced Industrials	38,9	30,1	29,2%	32,3	20,4%	105,5	100,7	4,8%
Auftragsbestand	228,4	259,7	-12,1%	347,8	-34,3%	228,4	347,8	-34,3%
Nettoumsatz	203,8	234,9	-13,2%	175,0	16,5%	671,1	538,5	24,6%
Semiconductors	166,6	201,4	-17,3%	143,5	16,1%	560,8	434,7	29,0%
Advanced Industrials	37,2	33,5	11,0%	31,5	18,1%	110,3	103,8	6,3%
Innenumsatz	21,0	18,0	16,7%	14,0	50,0%	56,4	49,2	14,6%
Segment-Nettoumsatz	224,8	252,9	-11,1%	189,0	18,9%	727,5	587,7	23,8%

1 Im Quartalsvergleich; 2 Im Jahresvergleich

Global Service

in CHF Mio.	Q3 2025	Q2 2025	Veränd. ¹	Q3 2024	Veränd. ²	9M 2025	9M 2024	Veränd. ²
Auftragseingang	53,8	49,4	8,9%	40,5	32,8%	143,4	135,0	6,2%
Auftragsbestand	30,4	34,0	-10,6%	40,9	-25,7%	30,4	40,9	-25,7%
Nettoumsatz	54,1	48,0	12,7%	34,4	57,3%	144,9	120,5	20,2%
Innenumsatz	-	-	-	-	-	-	-	-
Segment-Nettoumsatz	54,1	48,0	12,7%	34,4	57,3%	144,9	120,5	20,2%

1 Im Quartalsvergleich; 2 Im Jahresvergleich

Weitere Informationen

Die VAT veranstaltet heute, **16. Oktober 2025, um 10.00 Uhr MESZ**, eine kurze Telefonkonferenz zu den Ergebnissen.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte:

+41 58 810 70 00 (Schweiz/Rest der Welt)

+44 207 098 0702 (GB)

+1 631 570 5612 (USA)

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz ist etwa zwei Stunden nach der Veranstaltung auf der [VAT-Website](#) verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG

Michel R. Gerber

Leiter Nachhaltigkeit und Investor Relations

T +41 81 553 70 13

investors@vatgroup.com

Christopher Wickli

Manager Investor Relations

T +41 81 553 75 39

Finanzkalender

2026	
Dienstag, 3. März 2026	Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2025

Über die VAT

Wir verändern die Welt mit Vakuumlösungen – das ist unser Anspruch als weltweit führende Anbieterin von High-End-Vakuumventilen. Die Gruppe berichtet in zwei Segmenten: Ventile und Global Service. Das Segment Ventile ist ein globaler Entwickler, Hersteller und Lieferant von Vakuumventilen für die Halbleiter-, Display-, Photovoltaik- und Vakuumbeschichtungsindustrie sowie für den Industrie- und Forschungssektor. Global Service bietet den Kunden vor Ort fachkundige Unterstützung sowie Original-Ersatzteile, Reparaturen und Upgrades an. Die VAT verzeichnete im Jahr 2024 einen Nettoumsatz von CHF 942 Millionen und beschäftigt weltweit rund 3'200 Mitarbeitende, mit Vertretungen in 29 Ländern und Produktionsstätten in der Schweiz, Malaysia und Rumänien.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte «glauben», «planen», «antizipieren», «erwarten», «schätzen» und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie zum Beispiel zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmenden, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt die VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.